

Leibniz-Medaille für das Kuratorium des Fonds der Chemischen Industrie

Die Leibniz-Medaille wird von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) an Gruppen oder Einzelpersonen für ein besonderes Engagement in der Förderung der Wissenschaften und in Anerkennung wissenschaftlicher Leistungen verliehen. 2013 geht die Auszeichnung an das Kuratorium des Fonds der Chemischen Industrie (FCI), des Förderwerks des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI). Der Fonds unterstützt die Grundlagenforschung, den wissenschaftlichen Nachwuchs und den Chemieunterricht an Schulen. Das Kuratorium des FCI wurde für sein außergewöhnliches Engagement in der Förderung der Wissenschaften geehrt, vor allem weil es die Mittel rein nach Verdienst und ohne Beschränkung auf Forschungsthemen verleiht. Vorsitzender des Kuratoriums ist Andreas Kreimeyer (BASF), und stellvertretender Vorsitzender ist François Diederich (ETH Zürich); beide gehören auch dem Kuratorium der *Angewandten Chemie* an.

NWO-Spinoza-Preis für Bert M. Weckhuysen

Dieser angesehenste holländische Wissenschaftspreis wird jedes Jahr von der niederländischen Organisation für wissenschaftliche Forschung (NWO) an holländische Wissenschaftler mit internationaler Reputation für herausragende, innovative und anregende Forschung vergeben. 2013 erhalten folgende Forscher diesen Preis: Mikahil I. Katsnelson (Radboud-Universität Nijmegen), Piek T. J. M. Vossen (Freie Universität Amsterdam) und Bert M. Weckhuysen (Universität Utrecht), der einer der Vorsitzenden des Editorial Boards von *ChemCatChem* ist und in dieser Rubrik vorgestellt wurde, als er den Paul H. Emmett Award erhalten hatte und als er in die Academia Europaea gewählt worden war.^[1a,b] Kürzlich hat er in der *Angewandten Chemie* über den Zusammenhang zwischen der Vergiftung durch Metalle und der Zeolithdesaktivierung berichtet^[1d] und in *Chemistry—A European Journal* über die Eigenschaften großer Zeolith-H-ZSM-5-Kristalle.^[1e]

Schlenk-Vorlesung für Kyoko Nozaki

Diese Namensvorlesung wurde 2011 vom Institut für Anorganische Chemie der Universität Tübingen und von der BASF eingerichtet und umfasst einen einmonatigen Aufenthalt als Gastprofessor sowie einen Festvortrag. 2013 wird Kyoko Nozaki (Universität Tokio) mit dieser Förderung nach

Tübingen kommen. Nozaki studierte an der Universität Kyoto, an der sie 1991 bei Kiitiro Utimoto promovierte und auch ihre wissenschaftliche Laufbahn begann. 2002 ging sie an die Universität Tokio, und 2003 wurde sie dort Professorin. Zu ihren Forschungsinteressen zählen die homogene Katalyse, die Synthese und die Eigenschaften von π -konjugierten Verbindungen sowie die Synthese von Organometallverbindungen. In der *Angewandten Chemie* erschienen von ihr Arbeiten über Hydroformylierungskatalysatoren^[2a] und über einen PBP-Pinzetten-Rhodium-Komplex.^[2b] Nozaki gehört dem Editorial Board von *ChemCatChem* an.

François-Gault-Vorlesung für Johannes A. Lercher

Johannes A. Lercher (Technische Universität München) wird 2013 mit dieser Namensvorlesung geehrt, bei der es sich um die höchste Auszeichnung der European Federation of Catalysis Societies (EFCATS) handelt, die alle zwei Jahre an einen anerkannten Wissenschaftler auf dem Gebiet der heterogenen Katalyse geht. Lercher, der im International Advisory Board von *ChemCatChem* ist und in dieser Rubrik vorgestellt wurde, als er in die Academia Europaea gewählt worden war,^[1b] wurde für seine Arbeiten zum Verständnis molekularer Wechselwirkungen und Umwandlungen auf festen Katalysatoren ausgezeichnet. Sein Bericht über die katalytische Reduktion von Palmitinsäure fand sich kürzlich auf dem Titelbild von *Chemistry—A European Journal*,^[3a] und zu seinen neuesten Veröffentlichungen in *ChemCatChem* gehört eine über die Synthese von Methanthiol aus CS_2 .^[3b]

- [1] a) *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 3679; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 3599; b) *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 9405; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 9238; c) J. Ruiz-Martínez, A. M. Beale, U. Deka, M. G. O'Brien, P. D. Quinn, J. F. W. Mosselmans, B. M. Weckhuysen, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 6099; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 5983; d) J. P. Hofmann, D. Mores, L. R. Aramburo, S. Teketel, M. Rohnke, J. Janek, U. Olsbye, B. M. Weckhuysen, *Chem. Eur. J.* **2013**, *19*, 8533.
- [2] a) K. Takahashi, M. Yamashita, Y. Tanaka, K. Nozaki, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 4459; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 4383; b) M. Hasegawa, Y. Segawa, M. Yamashita, K. Nozaki, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 7062; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 6956.
- [3] a) B. Peng, C. Zhao, S. Kasakov, S. Foraita, J. A. Lercher, *Chem. Eur. J.* **2013**, *19*, 4732; b) O. Y. Gutiérrez, L. Zhong, Y. Zhu, J. A. Lercher, *ChemCatChem* **2013**, DOI: 10.1002/cctc.201300210.

DOI: 10.1002/ange.201305273

Ausgezeichnet ...



B. M. Weckhuysen



K. Nozaki



J. A. Lercher